



## **Frage an Stadträtin Elke Kahr**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2021

von

**GR<sup>in</sup> Tamara Ussner**

### **Betreff: Verkehrssicherheit VS Smart City**

Graz hat sich zu sicheren Schulwegen bekannt, leider funktioniert das Konzept in der realen Umsetzung jedoch nicht so gut wie am Papier. Nicht nur wurde bei der VS Smart City die Elterntaxi-Haltestelle vor allen anderen Möglichkeiten, in die Schule zu kommen, eingerichtet. Auch danach war der Weg von der Bushaltestelle bis zur Schule so gefährlich, dass Eltern eine Petition starteten.

Speziell in einem Stadtteil, der eine Vorzeigefunktion für nachhaltige urbane Räume innehaben sollte, ist dieses verkehrspolitische Vorgehen irritierend. Wir wissen, dass Menschen eher beim erstgewählten Verkehrsmittel bleiben - wenn zuerst die Infrastruktur für Elterntaxis steht, wird dies das Auto bleiben. Es ist auch nachvollziehbar, dass Eltern ihre Kinder lieber sicher mit dem Auto zur Schule bringen, wenn alle anderen Verkehrsmittel als potenziell gefährlich wahrgenommen werden. Hier ist es die Verantwortung einer nachhaltigen Verkehrspolitik, von Beginn an die Infrastruktur für einen sicheren Schulweg durch die Verkehrsformen des Umweltverbundes bereitzustellen.

Daher stelle ich an Sie als zuständige Verkehrsstadträtin folgende Frage:

**Welche Maßnahmen für sichere Schulwege planen Sie, um künftig Situationen wie jene bei der Volksschule Smart City zu vermeiden, wo erst eine Petition der Eltern dazu führte, dass ein\*e Schülerlots\*in zum Einsatz kam?**